

Verfügbarkeit der Laborergebnisse

Nummer: KI-16842

Verfügbarkeit der Laborergebnisse:

Die Wartezeit auf Testergebnisse hängt von der Dauer des Probenverkehrs, Zeitpunkt des Probeneingangs und Art der gewünschten Untersuchung ab. Die Befunde werden online über die Befundauskunft amelis, per Datenfernübertragung und in Papierform zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch erfolgt die Übermittlung auch per Fax und bei hoher Dringlichkeit telefonisch.

Die Probenannahme endet im Labor amedes Fürstfeldbruck/München Mo-Fr um 18:00.

Die Laboranalytik wird entsprechend der medizinischen Dringlichkeit erbracht.

Untersuchungen der klinischen Chemie:

Routinemäßige Blutuntersuchungen werden bei Eingang zu den üblichen Routinezeiten in der Regel taggleich zur Verfügung gestellt. Die Wartezeit auf Befunde, wie das kleine Blutbild, die Basis-Gerinnung, die Elektrolyte, Leber- und Nierenwerte beträgt nach Erfassung der Proben im Labor in der Regel nicht länger als 10 Stunden, im Notfall kann die Analytik rascher erfolgen. Das betrifft insbesondere die Notfallparameter, beispielsweise Troponin T und D-Dimere sowie die Marker zur Früherkennung der Präeklampsie (sFlt-1/PIGF-Quotient). Procalcitonin liegt in der Regel innerhalb von 24 h vor.

Infektionsserologische Parameter können bereits taggleich oder am Folgetag je nach Eingangszeit zur Verfügung stehen, in Abhängigkeit vom geforderten Parameter und der notwendigen Folgediagnostik (Avidität, Blot, u.a.) jedoch bis zu weiteren ein bis zwei Wochen in Anspruch nehmen.

Ebenso kann das Ergebnis der Blutgruppe und der Antikörper-Suchteste bereits am Folgetag vorliegen, aber infolge der ggf. notwendigen Spezialdiagnostik (Antikörper-Differenzierung, molekulargenetische Abklärung, u.a.) ca. weitere zwei Wochen benötigen.

Auch die Testergebnisse der Basis-Hormondiagnostik (Schilddrüsenhormone, Geschlechtshormone, u.a.) sind am Folgetag verfügbar. Die Befundung durch die Spezialisten beansprucht in Abhängigkeit von der Konstellation der Hormone jedoch länger.

Mikrobiologische Diagnostik:

Die Mindestdauer für alle aeroben Kulturen beträgt 48h. In wenigen Fällen ist mit längeren Kulturzeiten (meistens 72h), in Einzelfällen mit deutlich längeren Kulturzeiten (in der Regel maximal 7 Tage) zu rechnen (anspruchsvolle Erreger, Anaerobier, Mischkulturen).

Für negative Urin-Kulturen erfolgt bereits nach 24h eine Vorabbefundung.

Pilzkulturen werden 5 Tage bebrütet, ein Endbefund erfolgt im negativen Fall nach 48h, nachträgliches Wachstum innerhalb der 5 Tage wird mittels eines neuen Befundberichts mitgeteilt.

Spezielle Fragestellungen (z.B. Gewebeprobe, Gelenkabstriche, Punktate) erfordern eine verlängerte Bebrütungsdauer von 14 Tagen, bei aeroben und anaeroben Actinomyceten beträgt die Bebrütungsdauer 21 Tage. Es erfolgt ein Vorabbefund nach 48h.

Kulturergebnisse mit nachfolgenden Subtypisierungen in Referenzzentren (z.B. Salmonellen, Carbapenemasen) können je nach Erreger bis zu weitere 4 Wochen in Anspruch nehmen. Es wird vorab ein vorläufiger Befund erstellt.